



OpenText Web Solutions und SAP® Wege der Integration

10 Jahre OWUG

OpenText Web Solutions Anwendertagung

Düsseldorf, 24. / 25. September 2012

Ralf Friedrichs

Übersicht

- **Allgemeines zum SAP® Netweaver® Portal**
Wir öffnen die Blackbox !
- **Verbindung zum SAP® Netweaver® Portal**
Mach ich`s oder mach ich`s nicht ?
- **Einsatz-Szenarien**
Will ich was von Dir ? Oder willst Du was von mir ?
- **Möglichkeiten**
Einsatz ohne Grenzen



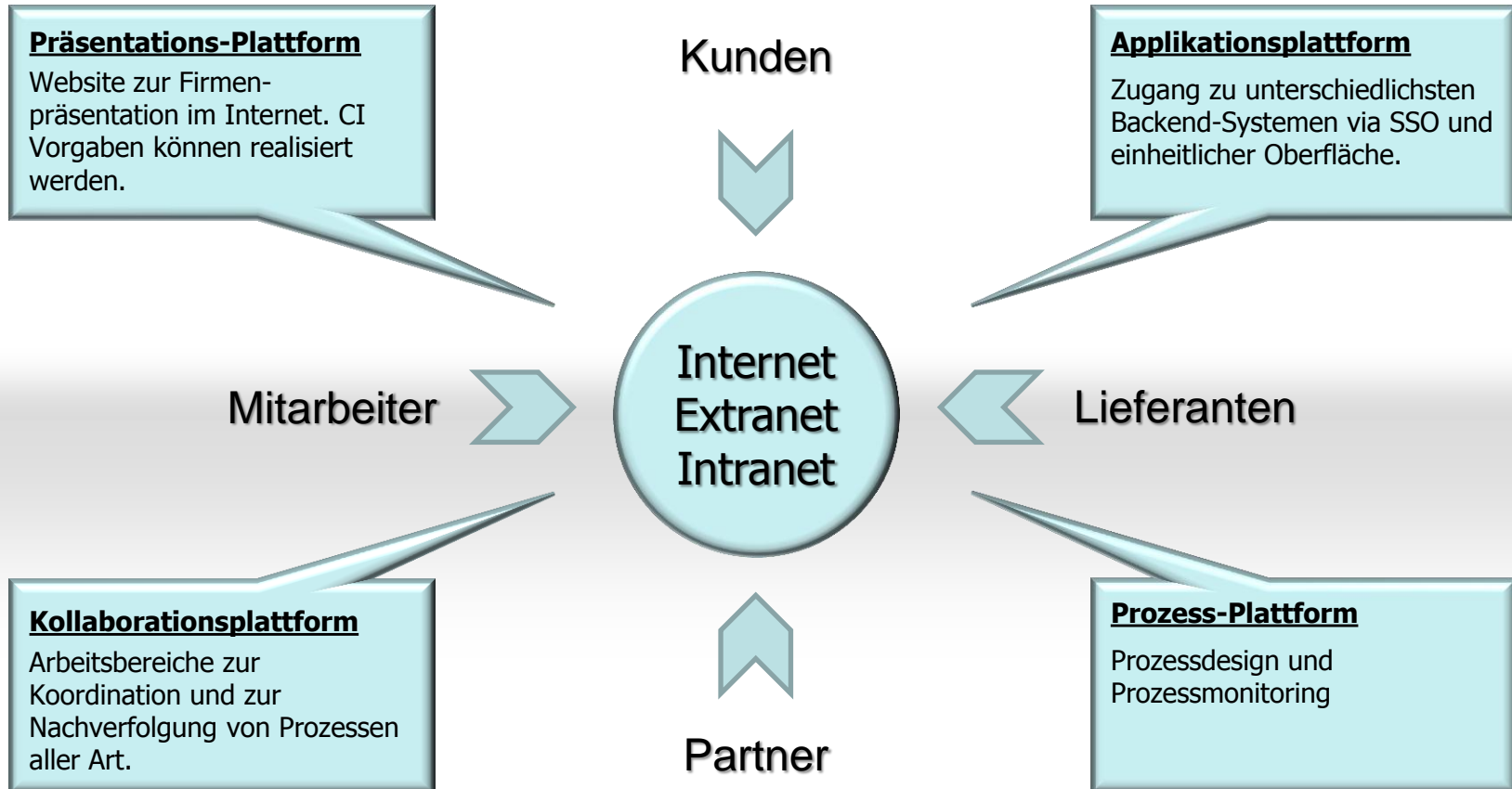
Allgemeines zum SAP Netweaver Portal

Wir öffnen die Blackbox

Das SAP Netweaver Portal

- SAP-eigene Portalsoftware
- Personalisierte Darstellung wichtiger Informationen und Applikationen von SAP für jeden Benutzer
- SSO und zentraler Einstiegspunkt zu SAP Applikation und Informationen
- Via Add-On Bestückung von externen Anwendungen oder Inhalt.
- Interaktive Elemente – Web 2.0 –Funktionen wie Wiki und Foren
- Integriertes Content Management System (Web Page Composer)
- Integriertes Dokumenten Management System (KMC)

Wie wird das SAP Netweaver Portal eingesetzt ?



SAP und das Web

- Das Design des SAP Portal ist „beliebig“ anpassbar (Framework & Motive)
- Es werden alle gängigen Browser unterstützt
- Die Standard-Frameworks sind sehr Javascript-lastig und damit recht empfindlich beim Auftreten von Fehlern
- Sehr leicht als Intranet oder Extranet aufbaubar
- Für „normale“ Firmenwebseiten nur bedingt geeignet

SAP und Content

- Content kann mittels des Web Page Composers (SAP CMS) erstellt werden
- Standardauslegung des SAP Portales ist applikations- und prozessgetrieben
- Einbindung von externen Content mittels spezieller IViews möglich
- Content aus Kollaborations-Komponenten (Wiki und Forum)
- Standard SAP Content wird mittels spezieller oder selbst erstellter IViews eingebettet

SAP Mobile Strategy

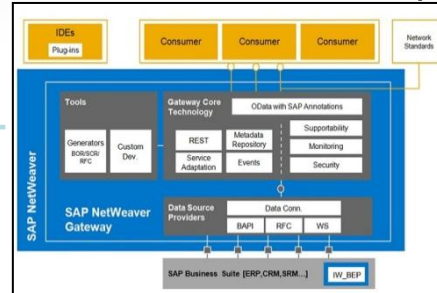


SAPUI5-Toolkit
for HTML5 (Browser-Apps for
Smartphones & Tablets)

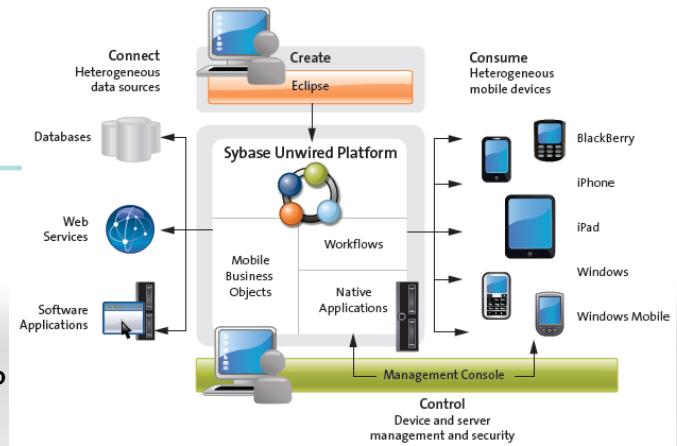
oData with SAP
Annotations

oData with SAP
Annotations

SAP NetWeaver Gateway



SAP SUP – Native Apps for Smartphones & Tablets



SAP-System

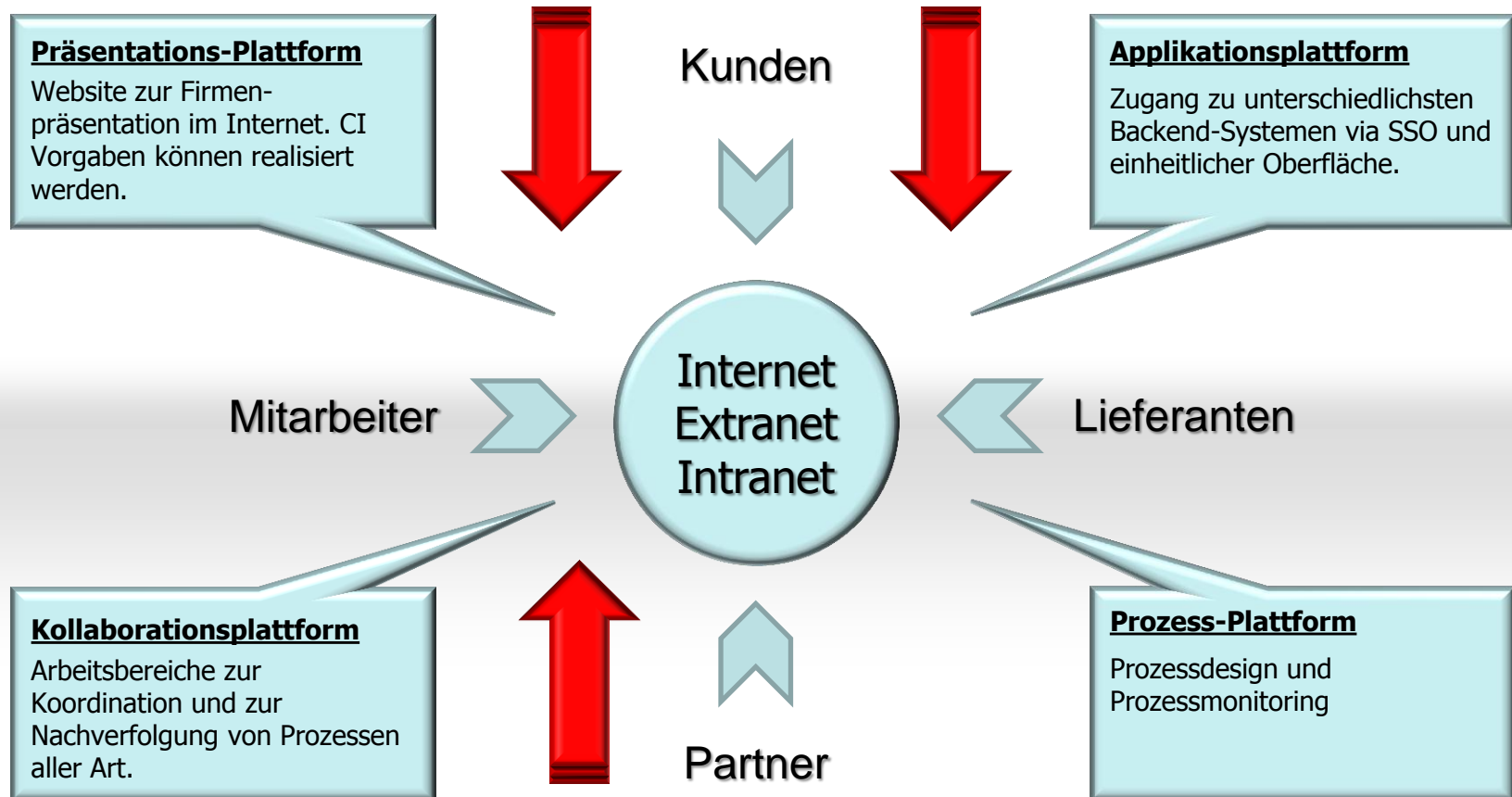


RFC / SOAP

SAP Mobile Strategy

- Mobile Internetseiten sind mit SAP-Mitteln möglich
- SAP NetWeaver Gateway nötig => Lizenzkosten
- Aufwendiges erstellen von nativen Apps und HTML 5 Vorlagen
- Erstellung von Browser-Apps via SAPUI 5 Toolkit for HTML 5
- Erstellung nativer Apps via Sybase Unwired Plattform (SAP SUP)

Ansatz für CMS und Delivery Server





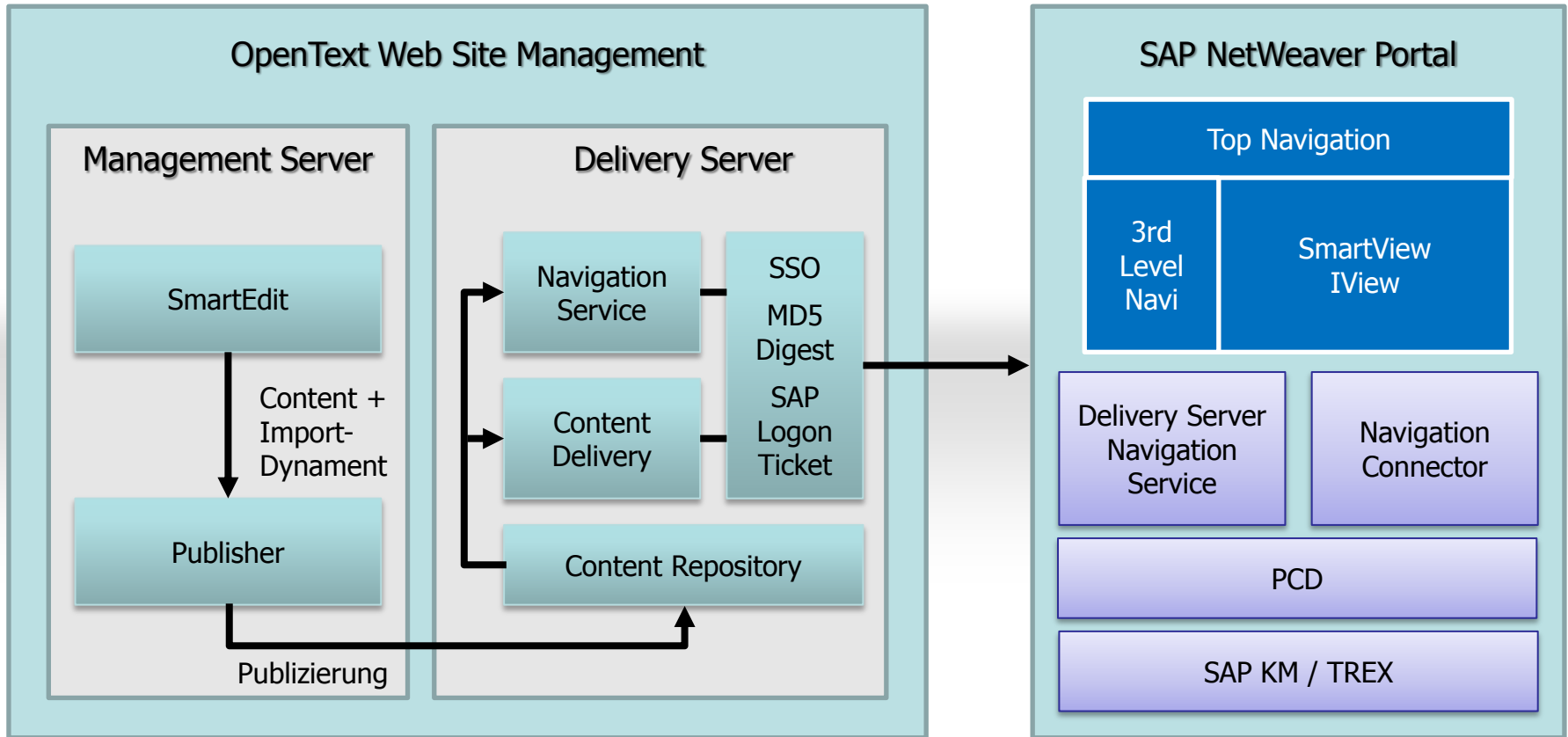
Verbindung zum SAP Netweaver Portal

Mach ich's oder mach ich's nicht

Der Portal Manager

- Genaue Bezeichnung:
**OpenText Web Site Management Portal Manager for SAP
NetWeaver Portal**
- Bildet sämtliche Prozesse des Content Life Cycle im Zusammenspiel mit dem SAP Portal ab
- Anbindung des Web Site Management Servers und Delivery Servers
- Integration von Content und Navigationsinformationen in das SAP Portal
- Ermöglicht die Indizierung von Delivery Server Content durch die TREX Suchmaschine

Der Portal Manager - Funktionsweise



Der Portal Manager – Installation

- Deployment der SAP Portal-Komponente des Portal Managers (Business-Paket, PCD-Strukturen, Vergabe von Berechtigungen)
- Import der benötigten Einstellungen und zusätzlichen Konnektoren in den Delivery Server
- Konfiguration / Einstellung der Verbindungsparameter im SAP Portal, Delivery Server und Management Server
- Anlegen der benötigten Benutzer ausgehend von den SAP Portal-Benutzern (gleichlautende Anlage)

Der Portal Manager – Inhalt SAP Portal

- Alle notwendigen Anwendungen und Services
- IViews welche zur Darstellung der Navigation und des Contents notwendig sind
- Seiten zur Verbindungskonfiguration zum Delivery Server und Web Site Management
- Seiten für den Navigation Assistant
- Die Basisrolle für die Anzeige der OpenText Seiten im SAP Portal

Der Portal Manager – Inhalt Delivery Server

- 2 Transportpakete
 - Registrierung der Java-Methoden und Weblet
 - Konnektoren erstellen (Authentifizierung, SAP TREX-Konnektor)
 - Benutzer (technische Benutzern, anonymer Benutzer)
 - Erstellung von Ereignisdefinitionen
 - Erstellen redundanter Datenbank-Stukturen => Performance
 - SSO Einstellungen für Projekte

Der Portal Manager – Navigation Assistant

- Navigationseinträge des Delivery Server Projektes können mit Navigationen von SAP Portal Rollen verknüpft werden
- Navigationszusammenführungen (Merging) sind im Portal später möglich
- Es können Navigationseinträge aus verschiedenen Delivery Server Projekten im SAP Portal zusammengeführt werden.
- Die Navigationseinträge können dynamisch verknüpft werden. Veränderungen durch Publikationen werden sofort übernommen.

Der Portal Manager – Navigation Assistant

- In CMS müssen in navigationsrelevanten Masterseiten-Content-Klassen ein Import Dynament mit speziellen Attributen eingefügt werden

```
<rde-dm:import>  
<keywords mode ="set">  
cms.title:news,  
cms.id:62fb4f79-8462-48a5-aaa1-af15e970e088,  
cms.parent:ef78be30-1121-4315-bef2-3f9a0ea9c4d2,  
cms.isroot:false,  
cms.smartEditParam:  
http://[Servername]/cms/ioRD.asp?Action=ShowLoginMask&LngId=&LanguageVariantGu  
id=5D6EA6B981E5442492EEA37D459F77DA&  
ProjectGuid=2A7A5AA4C0B04BC3BF93F9D791B79E29&PageGuid=62FB4F7  
9846248A5AAA1AF15E970E088&LinkFromGuid=3E75442402D14B639337A3FB246F3C03,  
cms.index: 4  
</keywords>  
</rde-dm:import>
```

- Die Seiten müssen im Navigation-Manager eingehängt sein.

Der Portal Manager – Navigation Assistant

Select connection → Select role → Select connection → Select role → Edit navigation structure in the portal

Delivery Server connections

q0062ls
svruse002
q0068ls
wkspc-csc
wkspc-tha2

Role

Accessibl
Collaborati
Collaborati
Collaborati
Collaborati
Collaborati
Collaborati
Content Ac
Content Ma
Control Ce
Control Ce
DailyVersi
Delegated
Demo Role
Every Use
GP Admini
GP Advan
GP Basic L
GP Busine
GP Expert

Select connection → Select role → Edit navigation structure in the portal

Link level depth: Language: Change worksets:

Display Page Remove Link Statically Link Dynamically Link Move Up Move Down

Web Site Management Navigation: q0068ls / wsgbpp

- ▼ Home
 - ▶ Documentation
 - ▶ Examples
 - ▼ Integrations
 - ▶ Open Text Content Server
 - Open Text Media Management
 - Open Text Social Communities

Portal Role: com.opentext.sap.pcd.role.demo

- ▶ Portal1.2
- Portal1.3
- ▶ Home
- ▶ foldername1
- ▼ Portal2
 - ▶ Portal2.1
 - ▶ Portal2.2
 - ▶ Portal2.3
 - ▼ Integrations
 - ▼ Open Text Content Server
 - Content Server – Static
 - Content Server – Dynamic
 - Open Text Media Management
 - Open Text Social Communities
 - ▶ Monitors

Row 1 of 7

Row 5 of 19

Apply Undo Back

Unsaved Changes

Position	Command
1	Dynamically link the Web Site Management navigation entry Integrations (ID=01D69142E591476ABAB85DACC7B95AF1) with all its subentries in the portal role below the entry Portal2 (ID=Portal2). Worksets will be changed: false

Row 1 of 1

Der Portal Manager – SmartView IView

- Anforderung des Content vom Delivery Server durch das SmartView IView
- Anforderung erfolgt via Webservice
- Ansteuerung des SmartView IViews durch die Navigationseinträge
- Eigenständige Verwendung des SmartView IViews möglich. Dann kann nur eine statische Seite aus dem Delivery Server explizit dargestellt werden.
- Als eigenständiges IView unterliegt es den Standard-Rollenkonzepten des SAP Portales

Der Portal Manager – SmartView IView

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://sy2.apps.realcore.com/ij/p>. The page title is "SAP NetWeaver Portal". The user is logged in as "Herr Frank Demobnutzer". The page content includes a navigation menu on the left, a main content area, and a sidebar on the right. The main content area is titled "Content Area" and contains an "Überblick" (Overview) section. This section is highlighted with a red box and contains the following text:

Überblick
 Das "Best Practice Project" stellt Ihnen eine Menge vorgefertigter Konzepte, Strukturen und Bausteine zur Verfügung, die Sie für Ihre Projekte nutzen können. Die nachfolgenden Kapitel dieser Dokumentation liefern Ihnen die nötigen Informationen, um einen möglichst großen Nutzen aus diesem Projekt zu ziehen. Lesen Sie zuerst diese Dokumentation, um zu prüfen, ob die bereitgestellte Funktionalität auch wirklich auf Ihre Anforderungen anwendbar sind. Beachten Sie auch, dass einige der beschriebenen Konzepte eher zur Sicherstellung einer nachhaltigen Qualität dienen, als für eine möglichst schnelle Implementierung einer bestimmten Funktionalität.

Below the overview text, there are six cards representing different content types:

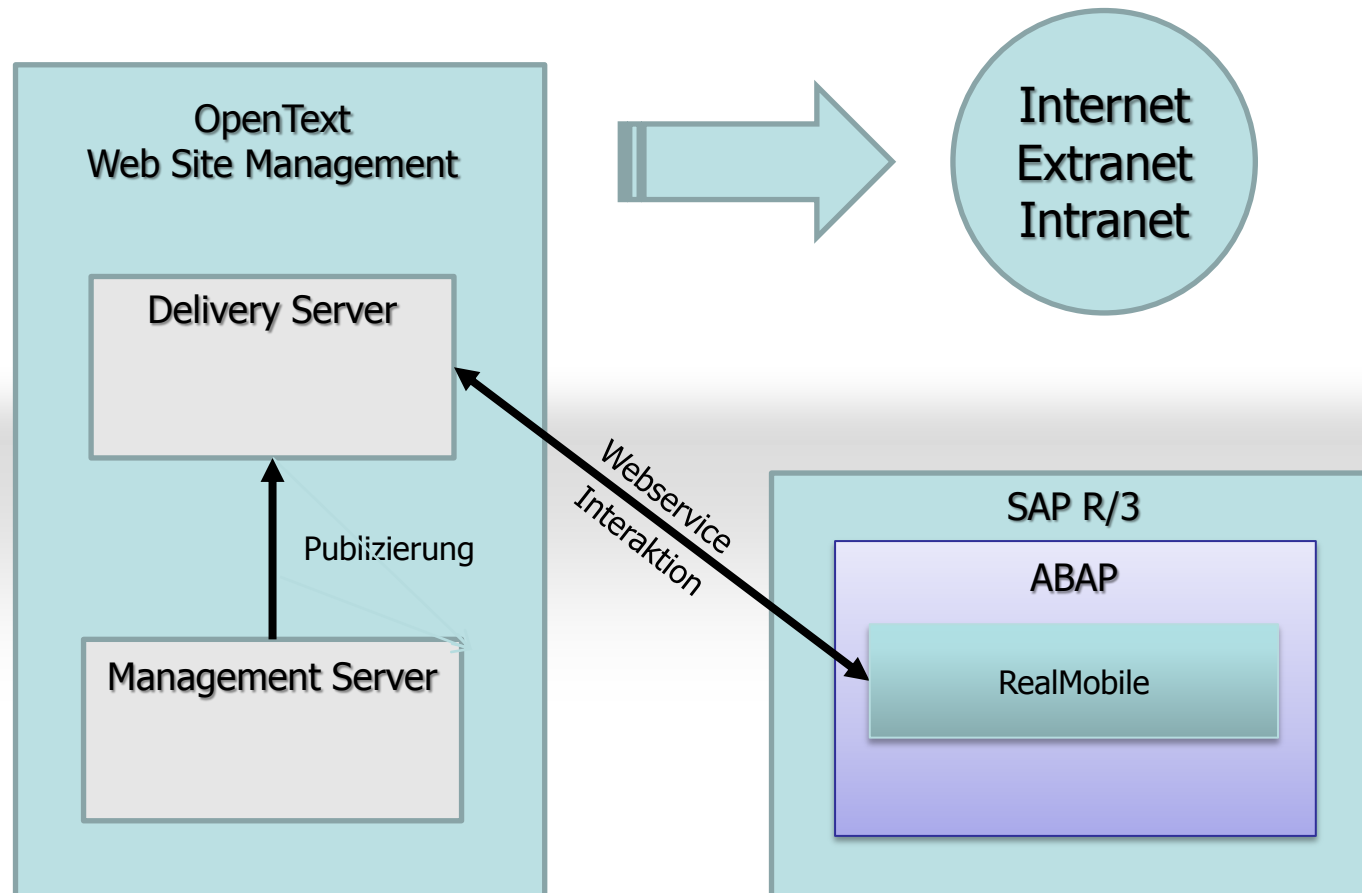
- Einstieg**: Lesen Sie in **5 Minuten** die wesentlichen Informationen zum "Best Practice" Projekt. Dieses Kapitel gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die verschiedenen Bestandteile des Projekts. [mehr...](#)
- Projektziele**: Das "Best Practice Projekt" ist mit einer bestimmten Zielsetzung entwickelt worden. Lesen Sie mehr über die Ziele, um zu erfahren, wofür Sie dieses Projekt einsetzen können und wo die Grenzen dieses Projektes liegen. [mehr...](#)
- Konventionen**: Konventionen bzgl. Strukturen, Namensgebungen, Formatierung uvm. gewährleisten in jedem Projekt ein einheitliches Vorgehen und stellen eine nachhaltige Wartbarkeit des Projekts sicher. [mehr...](#)
- Layout**: Das Layout verleiht
- Inhaltstypen**: Jedes Web
- Navigation**: Durchdachte

The sidebar on the right contains a search bar, a task list, and a calendar. The text "SmartView-IView" is overlaid in red on the right side of the screenshot.

Anbindung Delivery Server via Webservice

- Zugriff erfolgt via Webservice, OpenText Portal Manager wird hier nicht benötigt (kein Content Delivery)
- Es wird der Webservice-Konnektor des Delivery Servers verwendet
- Wir benötigen kein SAP Portal um das R/3 System zu erreichen
- Es ist ein direkter Zugriff auf das R/3 System (ABAP) via RFC-Funktionsbausteine

Anbindung Delivery Server via Webservice



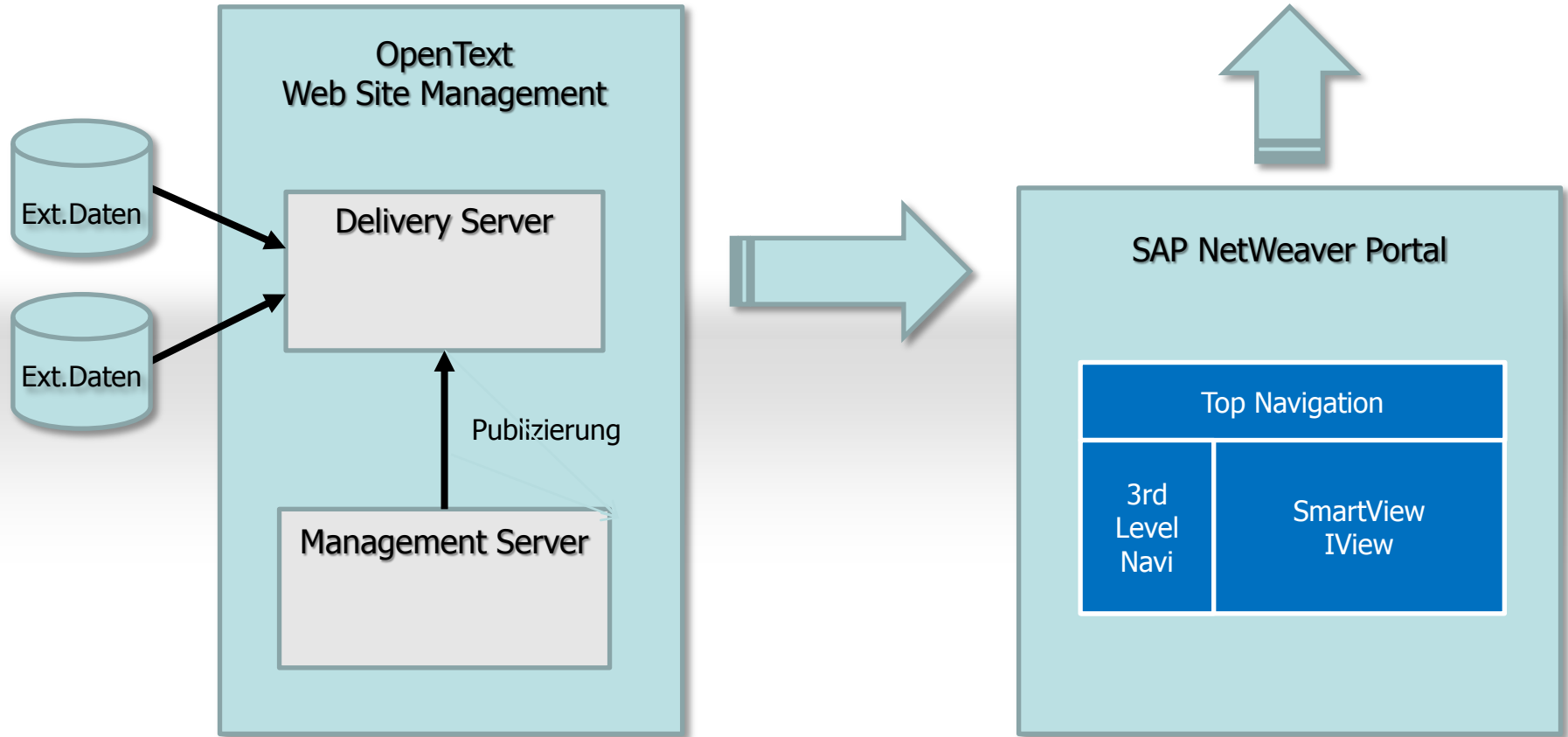
Anbindung Delivery Server via Webservice - Voraussetzungen

- ABAP Programme, welche durch den Webservice angesteuert werden (RFC-Funktionsbausteine)
- Webservice-Definition (wsdl) – kann durch SAP automatisiert erstellt werden
- Webservice-Konfigurationen im Delivery Server (Lizenz)
- Rendering-Vorschriften (XSLT) zur Darstellung der gelieferten Daten

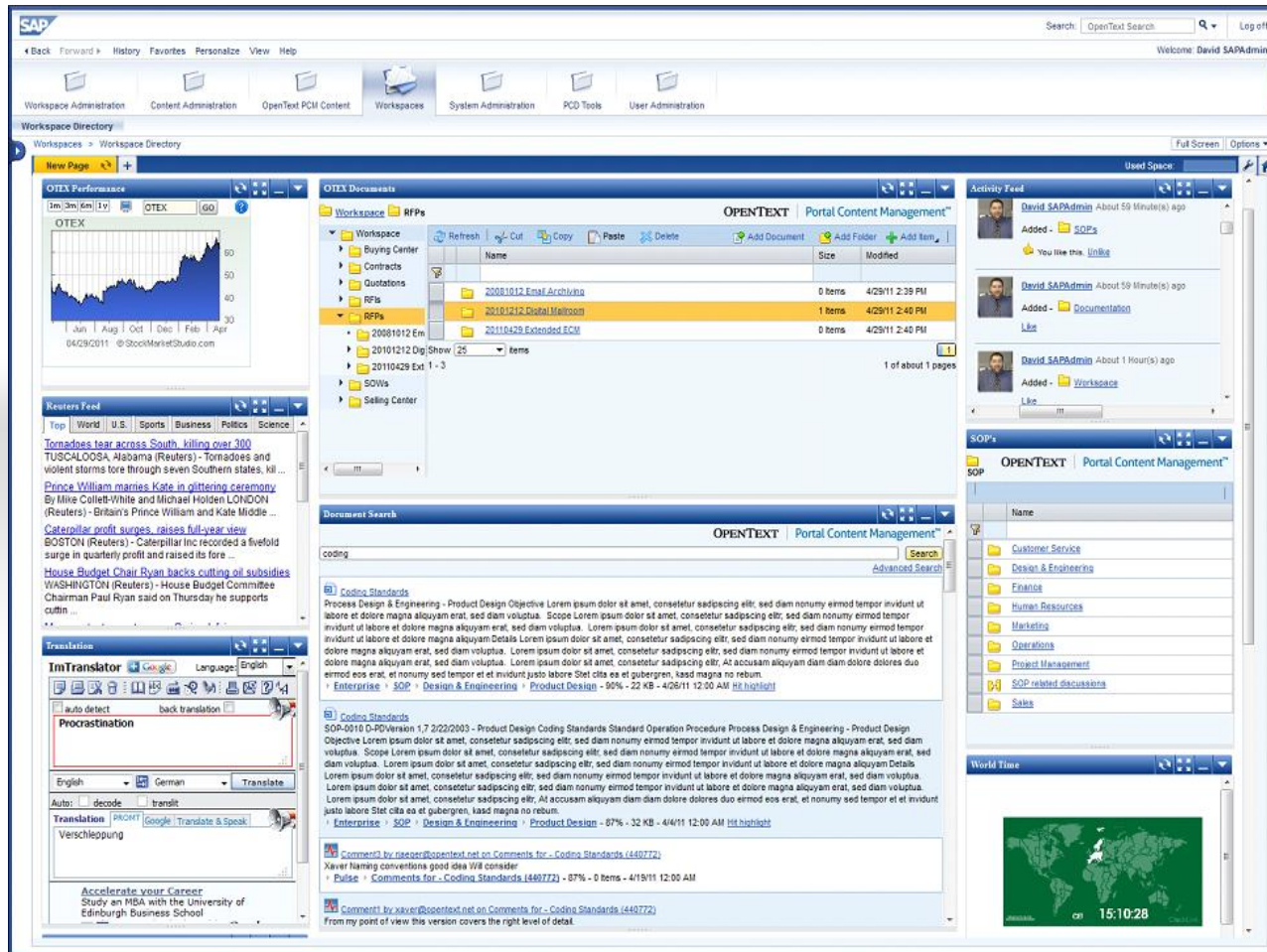
Einsatz-Szenarien

Will ich was von Dir, oder willst Du was von mir ?

Das SAP Portal als führendes System (Content Delivery)

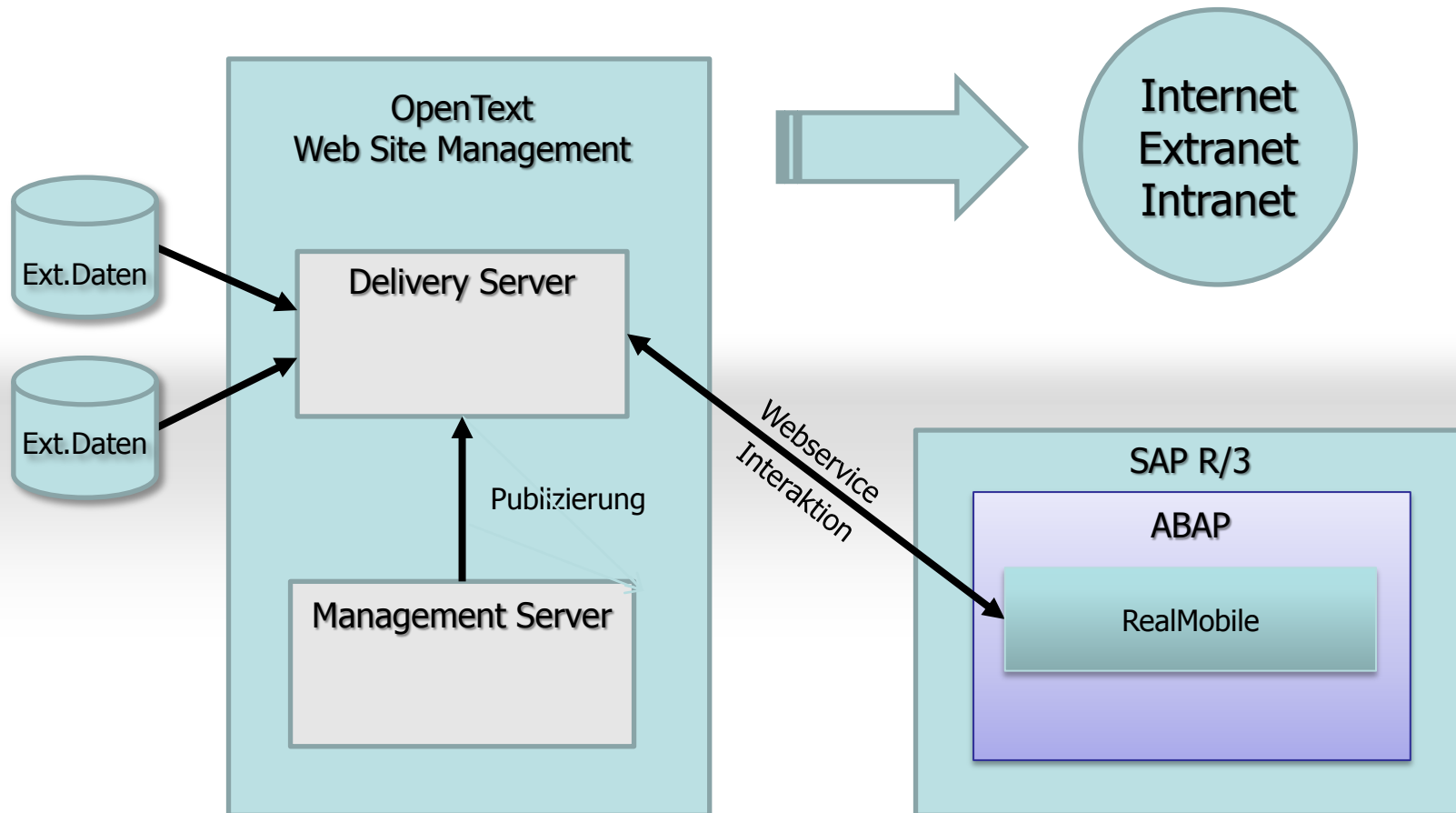


Das SAP Portal als führendes System (Content Delivery)



The screenshot displays the SAP OpenText Portal interface, which is a content management system. The main navigation bar includes options like 'Workspace Administration', 'Content Administration', 'OpenText PCM Content', 'Workspaces', 'System Administration', 'PCD Tools', and 'User Administration'. The central workspace shows a directory structure with folders such as 'Buying Center', 'Contracts', 'Quotations', 'RFIs', 'RFPs', 'SOWs', and 'Selling Center'. A table lists documents with columns for 'Name', 'Size', and 'Modified'. The interface also features a search bar, a document search section, and a sidebar with an activity feed and a world time widget. The bottom of the page shows a footer with the date '24./25.09.2012'.

Der Delivery Server als führendes System (Data Delivery / Interaction)



Der Delivery Server als führendes System (Data Delivery / Interaction)

 Open Grid Europe
The Gas Wheel

Abfragezeitraum
Start: 23.08.2012
Zeitraum vom 23.08.2012 bis
Nachrichten-Anzahl: 52

Kapazitätsverträge
Kapazitätsvertrag (BT)
Bilanzkreisverträge

FCFS
TXP Produkte
TXP Auktionsergebnis
TXP Auktionsverlauf
TXP FCFSBooking
TXP AssignmentData
TXP ReturnCapacity
TXP CreditData
TXP Kundenstammdaten
Kundenstammdaten
Punktstammdaten

Nr.	Sendesystem	Bilanzkreis
1	✓	HC
2	✓	HC
3	✓	HC
4	✓	HC
5	✓	HC
6	✓	HC
7	✓	HC
8	✓	HC
9	✓	HC
10	✓	HC
11	✓	HC
12	✓	HC
13	✓	GA

electric plum 100%

file:///C:/Dokumente und Einstellungen/RealCore/Desktop/OGE_DesignMobil

Bilanzkreis vom: bis:
Datum von: 25/5/2012 Datum bis: 25/5/2012

zurück 1 bis 12 von 12 Einträgen Suche:

Lfn-Nr.	Punktstammdaten Nummer	Leistungskarte (EGT)	MTS-Process (EGT)	Billit	Lfn-Nr.	Punktstammdaten Nummer	Leistungskarte (EGT)
1	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	1	1	✓ (1)
2	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	2	2	✓ (1)
3	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	3	3	✓ (1)
4	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	4	4	✓ (1)
5	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	5	5	✓ (1)
6	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	6	6	✓ (1)
7	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	7	7	✓ (1)
8	(Contract-ID 40086793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	8	8	✓ (1)
9	(Contract-ID 40186793)	✓ (3)	✗ (1)	✓ (1)	9	9	✓ (1)



Möglichkeiten

Einsatz ohne Grenzen

Möglichkeiten

- SAP goes Mobile – Delivery Server als Multi-Channel-Generator
- Native Apps – Firmen-App mit vollem Zugriff auf SAP einzelne Anwendungen
- Mehr Leben innerhalb der SAP Portale
- Integration in bestehende „Websites“ auf OpenText Web Site Management Basis
- Zugang zur SAP R/3 Welt ohne große infrastrukturelle Zuwächse

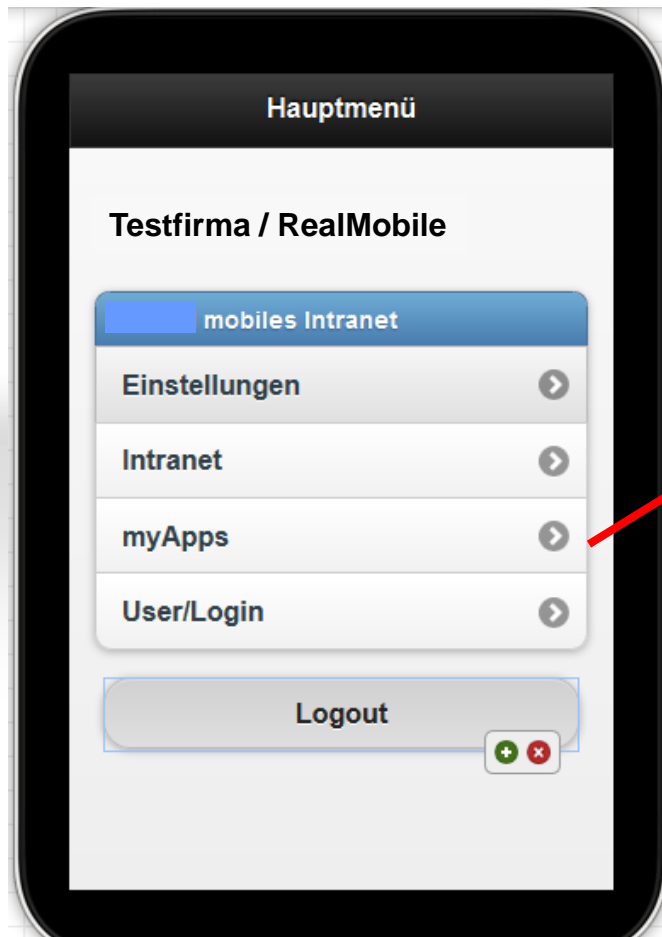
Möglichkeiten - Beispiel

The image displays a mobile application design tool interface. On the left, there is a 'COMPONENTS' palette with various UI elements:

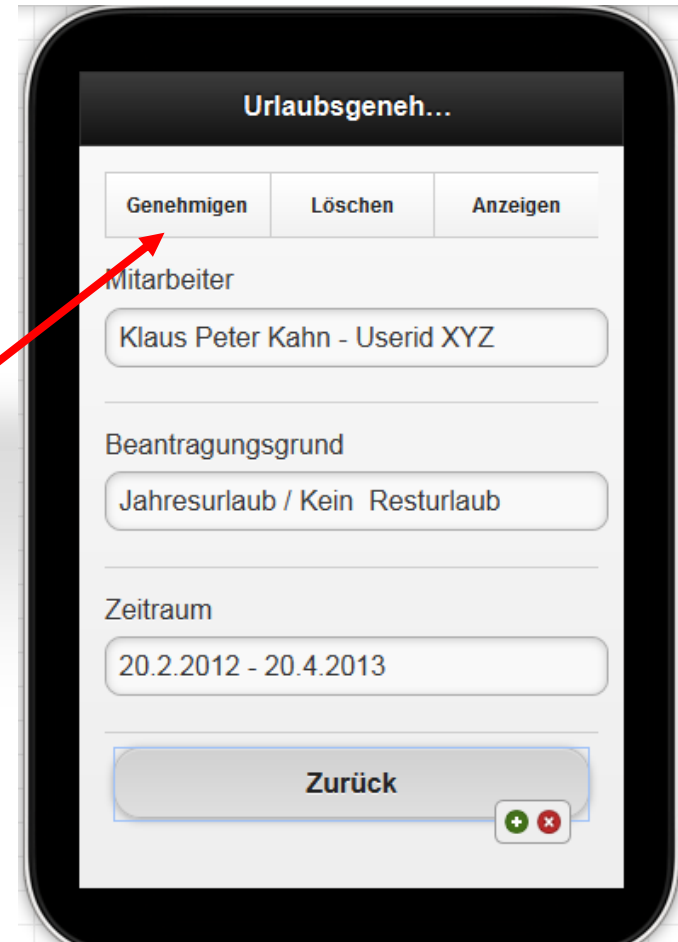
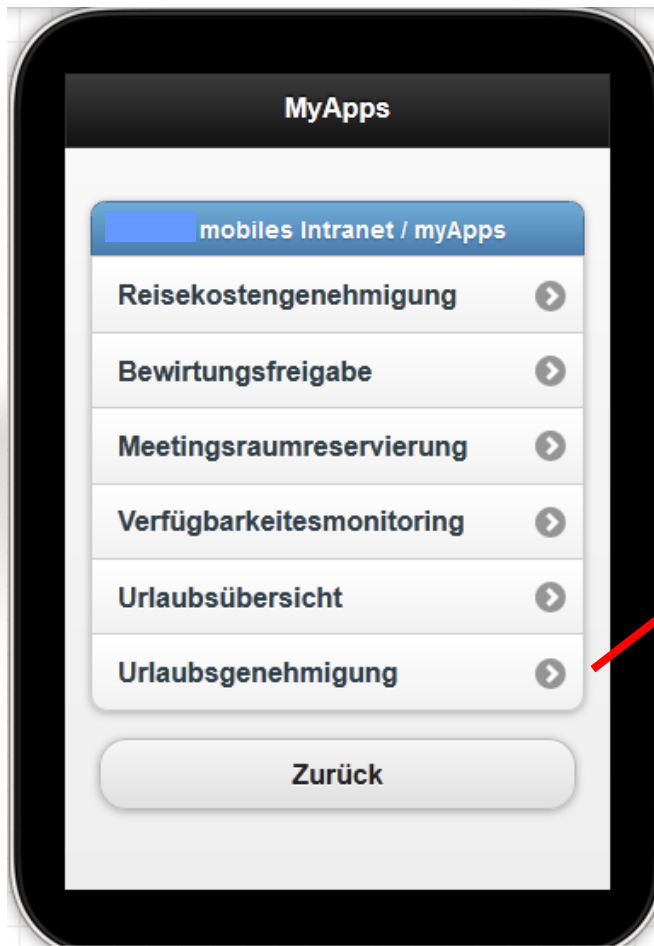
- PAGES:** A 'New page' button.
- COMPONENTS:**
 - Collapsible, Grid, List View
 - Form Control (<form>), Text Input, Text Area
 - Toggle Switch (On/Off), Slider, Select Menu (Menu)
 - Radio Buttons (One/Two), Checkboxes, Submit Button

On the right, a preview of a mobile app screen is shown. The screen has a dark header with the text 'Testfirma'. Below the header, there is a white rounded rectangle containing a 'Button'. Underneath that is a blue 'Divider'. Below the divider is a list of two items: 'Button1' and 'Button', each with a right-pointing arrow. Below the list is a 'Toggle' switch currently set to 'Off'. At the bottom, there is a 'Value:' label followed by a numeric input field containing '50' and a slider control.

Möglichkeiten - Beispiel



Möglichkeiten - Beispiel





Vielen Dank für Ihr Interesse

Ralf Friedrichs

Unitleiter Websolutions

ralf.friedrichs@realcore.de

+49 (201) 178 968 0

www.realcore.de